

## Schnittstellenbeschreibung Belegimport

Diese Schnittstellenbeschreibung definiert die maximale Anzahl der Stellen/Zeichen und die Art der einzelnen Importfelder.

Sollten mehr Stellen in der Importdatei vorhanden sein, werden die überschüssigen Stellen ignoriert.

In den Betragsfeldern dürfen nicht mehr wie zwei Nachkommastellen vorkommen, die Beträge müssen gegebenenfalls gerundet werden

Durch Angabe der ID Nummer %MF102% in die erste Zeile, erkennt das Programm das es sich um den Import von Belegen handelt. Die ID-Nr. gefolgt von der Feldnummer steht im ersten Feld der Importdatei (z.B. %MF102%2 über der Spalte Bel.-Datum).

In den weiteren Feldern stehen die Feld-Nr. der zu importierenden Felder. Dadurch werden automatisch die entsprechenden Feldzuordnungen getroffen.

Bei einigen Feldern werden mehr Stellen gesichert als im Eingabefeld sichtbar sind die nicht sichtbaren Stellen sind in den Ausdrucken und beim Export ersichtlich.

Die Trennung der Felder erfolgt durch Tab. Das Satzende wird mit Return gekennzeichnet (für Windows Return mit Linefeed „Zeilenvorschub“), die Felder müssen nicht auf die Anzahl der maximalen Stellen aufgefüllt werden.

<u>Feld-Nr</u>	<u>Feldname</u>	<u>Feldart</u>	<u>gespeicherte Stellen/Zeichen</u>	<u>Bemerkungen</u>
1	L.-Nr.			wird vom Programm vergeben. Dieses Feld kann nicht importiert werden.
2	Bel.-Datum	Datum	10	Das Datum des Beleges.
3	Bel.-Art	Alphanumerisch	3	Optional z.B. KA für Kassenbelege
4	Bel.-Nr	Numerisch	6	Optionale Nr. für den Beleg z.B. 100
5	Bel.-Art/Bel.-Nr.	Alphanumerisch	9	Die Felder Bel.-Art und Bel.-Nr. können auch in einem Feld importiert werden. Der numerische Teil wird automatisch in die Spalte Bel.-Nr. gebracht. Wenn die Bel.-Art alphanumerisch ist, muss die letzte Stelle der Bel.-Nr. ein Zeichen oder Buchstabe sein, da das Programm ansonsten die Trennung zwischen Bel.-Art und Bel.-Nr. nicht automatisch durchführen kann.
6	Belegtext	Alphanumerisch	63	
7	Sollkonto	Numerisch	9	
8	USt. Kz Sollkonto	Alphanumerisch	2	
9	Sollkonto + USt.-Kz	Alphanumerisch	11	Die Felder Sollkonto und USt. Kz können ebenfalls gemeinsam als ein Feld importiert werden.
10	Habenkonto	Numerisch	9	
11	USt. Kz Habenkonto	Alphanumerisch	2	
12	Habenkonto + USt.-Kz	Alphanumerisch	11	Die Felder Habenkonto und USt. Kz können ebenfalls gemeinsam als ein Feld importiert werden.
13	Betrag	Numerisch	12	
14	USt. Konto	Numerisch	9	Dieses Feld muss nicht importiert werden. Wenn das Feld leer ist, bucht das Programm automatisch auf das im USt.-Kz hinterlegte USt. Konto.
15	USt. Betrag	Numerisch	12	muss vorhanden sein, falls sich der Steuerbetrag nicht rechnerisch aus dem verwendeten USt.-Kz ergibt.
16	Ust geändert	Boolean	1	Wenn Sie einen Steuerbetrag importieren, der sich nicht rechnerisch aus dem Netto oder Bruttobetrag ermitteln lässt, können Sie hier in dieses Feld ein Y eingeben, dieser Steuerbetrag wird dann als manuell geändert geführt und in den entsprechenden Berichten gekennzeichnet.
17	Buchungsmonat	Zahl	2	
18	Sammelkennzeichen	Alphabetisch	2	Sammelbuchungsanfang = S; Sammelbuchungsende = SE
19	Sammelkonto	Numerisch	9	kein Import
20	Storno Kz	Numerisch		kein Import

## Schnittstellenbeschreibung Belegimport

21	FW-Kz	Alphabetisch	3	hier muss das angelegte Fremdwährungskennzeichen der zutreffenden Währung angegeben sein. FW-Betrag des Belegs (zusätzlich zum Buchungsbetrag) Sollte der FW-Beleg USt. pflichtig sein, muss auch der Steuerbetrag in Fremdwährung und Buchwährung importiert werden. 4 Vor-, 5 Nachkommastellen zwingend erforderlich bei FW-Belegen Hier können Sie einen unterschiedlichen Belegtext für das Kost.St. Modul importieren. Wenn hier nichts steht, wird automatisch der Belegtext aus der Fibu auch im Kost.St. Modul angezeigt.
22	FW-Betrag	Numerisch	12	
23	FW-USt Betrag	Numerisch	12	
24	FW Kurs	Numerisch	10	
25	Kost.St. Belegtext	Alphanumerisch	63	
26	Kost.St. Sollkonto	alphanumerisch	15	mit diesem Feld können Sie bestimmen, dass die importierten Belege nur in die KORE einfließen, nicht jedoch in die Finanzbuchhaltung. Folgende Werte sind hier zulässig: 1 = Zeitliche Abgrenzung 2 = Betriebliche Abgrenzung 3 = Kalkulatorische Abgrenzung 5 = Umlage
27	Kost.St. Habenkonto	alphanumerisch	15	
31	Kost.St. Umlage	numerisch	1	

Die Felder 28 bis 30 sind derzeit nicht implementiert.